

# Der Saubermann

Sein Image ist gut – aber ist es dieser Transporter auch?  
Wir haben den erdgasbetriebenen 3,5-Tonner rund 1.000 km auf Herz und Nieren getestet.



Erkennungszeichen am Heck: Ja, es ist ein echter Saubermann.



Versteckt seine grünen Gene hinter blauen Kühlergrill-Applikationen: der neue Iveco Daily Hi-Matic Natural Power



Von italienischer Oper hat er wohl kaum etwas, dieser laute Blinker. Damit bildet er den klangvollen Kontrapunkt eines sonst sehr leise laufenden Transporters. Seiner Zielgruppe dürfte diese Flüster-Eigenschaft stehende Ovationen wert sein, denn der Iveco Daily Hi-Matic Natural Power macht somit „bella figura“ bei städtischen Lieferungen – auch in der Nacht. Doch sein Repertoire ist weitaus größer: Im Test punktete er unter anderem mit intuitiver Bedienbarkeit, großem Ladevolumen und guter Manövrierbarkeit.

Drei Jahre waren die Entwickler mit der neuen Daily-Generation beschäftigt, haben 200 Prototypen gebaut und mit ihnen 3,5 Millionen Testkilometer zurückgelegt. „Das Lieblingsfahrzeug unserer Kunden“ soll der Daily laut Iveco-Chef Gerrit Marx werden. Doch hat er dazu auch das Zeug? Wir wollten es genau wissen und haben uns die erdgasbetriebene Variante vorgenommen.

### Erster Akt: das Kennenlernen

Kaum Kilometer auf der Uhr, frisch aus Ulm zu unserem Verlagsstandort in Krefeld geschnürt – so steht er da, der Erdgas-Daily. Seine Front scheint energisch nach vorne zu blicken und die Zähne zu blecken. Doch der will nur spielen. Schon in der vorigen Generation gab es den Dreiliter als Erdgasausführung. Mit 136 PS und 350 Nm tritt er unverändert stark auf.

Wie es um die inneren Werte steht, zeigt sich jenseits der Fahrertür. Das Cockpit wirkt sauber verarbeitet, das



Einmal Erdgas, bitte: Diese Art zu tanken freut das Portemonnaie.



Platzangebot ist großzügig. Über mangelnde Ablagemöglichkeiten kann sich niemand beschweren. Die Instrumente lassen sich intuitiv bedienen, man fühlt sich schnell heimisch. Und auch auf der rückwärtigen Seite der Stirnwand setzt sich der positive Eindruck fort. Das Ladevolumen ist mit 18 m<sup>3</sup> üppig bemessen – und das bei kompakter Maximalhö-

he von (unbeladen) knapp 2,85 m. Runde 2 m lässt sich die hintere Tür öffnen, die Ladehöhe beträgt 676 mm.

### Zweiter Akt: in Bewegung

Genug geplänkelt, jetzt wird der Zündschlüssel im Schloss gedreht. Schon schnurrt der Iveco, und der Blick richtet sich auf die übersichtlichen Instrumente.

**ALTEC**  
**Altec GmbH**, Rudolf-Diesel-Str.7  
 D-78224 Singen, Tel.: 07731/8711- 0  
 Fax: 07731/8711-11  
 E-Mail: info@altec.de  
 Internet: www.altec.de

**ALU-RAMPEN**



**Profi Pit**  
 STAHLFERTIGGRUBE

Für LKW Werkstätten und Bahntechnik in Modul-Bauweise.  
 Konfigurierbar als Arbeitsgrube oder Prüf- und Diagnosegrube aus eigener Produktion.

Fordern Sie ein unverbindliches Angebot an!

**Boos Werkstatt- und Industrieausrüstung GmbH**  
 Im Lipperfeld 9a | 46047 Oberhausen  
 Telefon +49 (0)208 8 24 54 -0  
 Fax +49 (0)208 85 68 88  
 E-Mail info@boos.de  
[www.profitpit.de](http://www.profitpit.de) | [www.boos.de](http://www.boos.de)

©2017 Photo by KFZ-Anzeiger





Nutzen und elegantes Auftreten schließen sich beim Iveco Daily nicht aus.



**Große Klappe, viel dahinter: Hinter 676 mm Ladehöhe verbirgt sich mit 18 m<sup>3</sup> üppiges Ladevolumen.**

Rechts neben dem Tacho befindet sich die Erdgas-Tankanzeige, sie ist im Viertelkreis angeordnet. Je nach Modell fassen die Unterflur angebrachten Gastanks 26,7 bis 44,4 kg des alternativen Antriebsstoffes. Hinzu kommt ein 14 l fassender Benzintank für den Fall, dass einem das Gas auf freier Strecke einmal ausgehen sollte. Die dann verbleibenden rund 100 km reichen fürs Auffinden einer CNG-Tankstelle allemal.

Steht der Wählhebel einmal auf „D“, sorgen 136 PS für ein solides Vorwärtskommen. Der Daily Hi-Matic Natural Power ist das erste Erdgasfahrzeug mit einem 8-Gang-Wandler-Automatikgetriebe. Iveco spricht von einer Lösung für alle, die täglich im innerstädtischen Lieferverkehr unterwegs sind. Unser Fahrereindruck unterstreicht das: Nicht für die Autobahn ist dieser Transporter gemacht, sondern für den urbanen Raum – ganz abgesehen davon, dass der Gasvorrat in diesem „natürlichen Territorium“ viel langsamer schwindet als bei Tempo 120 und mehr.

Das städtische Stop-and-go meistert der Daily ebenso souverän wie kraftvoll.

Der LKW-Stahleiterrahmen mit C-Profil sorgt für breite Aufbaufreundlichkeit. Das bedeutet eine Vielzahl an Anwendungsmöglichkeiten.

Die Leistung reicht auch außerorts mehr als aus, der 3,5-Tonner liegt gut am Gas, sein Zug ist anständig. Überraschend leise fallen die Fahrgeräusche aus, der Schallpegel lässt sich als kaum spürbar beschreiben. Die Motorengeräusche sind 4 dB leiser im Vergleich zum Diesel-Äquivalent. An diesen vibrationsfreien, leisen Lauf gewöhnt man sich schnell. Das Fahrwerk verhält sich ruhig und macht in Kombination mit der butterweichen Lenkung mächtig Laune. Selbst mit einer Hand wäre das Fahrzeug auch in Kurven kontrollierbar, wenn das nicht der Sicherheit widerspräche. Im urbanen Raum zählt diese Manövrierbarkeit, umso gefälliger fällt das Gesamturteil aus.

Ob beim Anzug oder beim lässigen Cruisen – das 8-Gang-Wandler-Automatikgetriebe steht dem Erdgas-Daily gut zu Gesicht. Der Fahrer hat die Wahl zwischen Eco- und Powermodus, wobei der Eco-Betrieb für den Alltag vollkommen ausreicht. Stichwort Viertakter: Die CNG-Motor-Performance ist mit seinem Diesel-Äquivalent vergleichbar, was auch auf die Zuladung zutrifft. Dafür spart er fünf Pro-

Wirkungsgrad. Im deutschen Erdgas-Tankstellennetz sind derzeit 16 Prozent Biomethan, der Umweltgedanke kommt also wirklich nicht zu kurz. Damit der Erdgas-Daily nicht bivalent läuft, hat sich Iveco für einen kleinen 14-l-Benzintank für den Notbetrieb entschieden. Bei akuter Gasarmut schaltet sich ein anderes Motormapping automatisch ein. Aber soweit haben wir es im Testbetrieb nicht kommen lassen. Der KFZ-Anzeiger gab nur Gas – und verbrauchte es.

für breite Aufbaufreundlichkeit sorgt. Das hat Iveco fein hinbekommen. An der Zapfsäule freut sich die Geldbörse, denn Erdgas ist rund 30 Cent günstiger als Benzin. Wohl aber will das Betanken gekonnt sein: Es gibt zwei Stutzenarten in Deutschland, bei einer muss die Ver-

Ob beim Anzug oder beim lässigen Cruisen – das 8-Gang-Wandler-Automatikgetriebe steht dem Erdgas-Daily gut zu Gesicht.

ANZEIGE



**NEU**  
**STARK**  
**Mobile Waschanlage**  
 Neu: Selbstfahrend mit Wassertank  
 Batterie • Benzin • Diesel • Strom  
 Altgeräterücknahme  
 Vorführgeräte/  
 Leasing 99  
**STARK**  
 Reinigungsgesellschaft  
 Tel.: 07967 328 · www.st-stark.de

zent CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zum Diesel ein. Und auch das erfreut im Zeitalter der Klimadebatten: Der Erdgasantrieb bläst zwölf Prozent weniger NOx und 76 Prozent weniger Feinstaub in die Luft als es bei einem Diesel der Fall wäre. Grünes Gewissen: check. Natürlich ist diese Aussage provokativ und zu kurz gedacht. Durch seine höhere Klopfestigkeit als Benzin erzielt Methan einen besseren

### Dritter Akt: ein Abschied mit Tränen

Es stehen knapp 1.000 km mehr als zu Testbeginn auf dem digitalen Display, da trennt sich unser Weg von dem des Iveco Daily Hi-Matic Natural Power. Mit einer Träne im Knopfloch verabschieden wir uns von diesem Saubermann, der seine grünen Gene hinter blauen Kühlergrill-Applikationen versteckt – dem Erkennungszeichen der Blue-Power-Modellpalette. Was bleibt, ist eine Erkenntnis: Der Neue Daily Natural Power bietet sehr gute Voraussetzungen für eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten. Seine Stärke verdankt er dem einzigartigen LKW-Stahlleiterraum mit C-Profil, der

bindung zwischen Gashahn und -tank per Vierteldrehung am Hahn hergestellt werden: Vorsicht, Finger!

Doch ein wenig Drama darf in so einer bühnenreifen Performance nicht fehlen. Denn am Ende hat dieser Daily eben doch das Zeug zum italienischen Opernstar. Nur die Blinker-Arie dürfte gerne etwas mehr „piano“ anstatt „fortissimo“ ausfallen.

**Tobias Neumann**



Hochgeländegängige Katastrophenschutz-Dailys

### Katastrophenschutz

## Daily 4x4 mit Spezialaufbau

Sie wirken im Stillen. Doch wenn akute Gefahr für Leib und Leben besteht, sind sie die Retter aus der Not: die Frauen und Männer vom Katastrophenschutz. „Viele von ihnen sind ehrenamtlich tätig. Daher verdienen sie auch gute Technik, um bei jedem Einsatz sicher zu sein“, betont Lorenz Caffier, Innenminister von Mecklen-

burg-Vorpommern. Deshalb investierte das Küstenland in modernste Technik, um die Katastrophenschützer optimal auszustatten.

Mit dem hochgeländegängigen neuen Daily 4x4 ist Iveco die Fahrzeugbasis für ein anspruchsvolles Zivilschutzprojekt. Die ersten sechs von 14 Fahrzeugen wurden am 20. Februar in Schwerin an Minister Caffier übergeben.

Der Daily 4x4 ist selbst als 7-Tonner mit 132 kW (180 PS) mehr als ausreichend motorisiert und mit serienmäßig drei Diff-

Sperren (vorne, hinten und längs) sowie einem Untersetzungsgetriebe an alle Geländeformen anpassbar. Bei den stressigen Einsätzen wird der Fahrer durch das gefühlt stufenlos und blitzschnell schaltende 8-Gang-Automatikgetriebe (mit Untersetzung 16 Gänge) entlastet.

### Transporter

## Rameder hilft

Transporter bilden das Rückgrat für viele Logistikaufgaben. Beim Be- und Entladen können sie aber auch ganz schön ins Kreuz gehen. Immerhin liegen die Ladekanten typischerweise in mehr als einem halben Meter Höhe und tendieren nicht selten sogar in Richtung 70 cm. Viel einfacher geht es mit einer nachgerüsteten Trittstufe von Rameder, die sich ganz einfach an den Befestigungspunkten eines bereits vorhandenen Anhängers befestigen lässt.